

Thema: "ERP" - Informationen

Frage

Buch, S. 15

Wichtige interne Informationen stammen aus dem Rechnungswesen, das ja eine Menge von Daten erfasst. Werden die Zahlen durch Kommentare und Berichte ergänzt, so werden diese Daten zu wertvollen Betriebswirtschaftlichen Informationen. Dazu kommen Informationen aus den Bereichen Personal, Material, Produktion, Absatz und Führung. Um nicht in einer Informationsflut unterzugehen, sind Informationssysteme aufzubauen, die

die relevanten Informationen erfassen,

sie verarbeiten, d.h. verdichten, zusammenführen oder auseinander nehmen, sodass wichtige Aspekte sichtbar werden,

sie speichern, damit man jederzeit über sie verfügen und sie den interessierten Stellen übermitteln kann.

Konkret sprechen wir hier vom Grundsystem (ERP) und von der richtigen Auswertung durch ein Informationssystem (MIS).

Gerade bezogen auf Kleinbetriebe (unter 50 Beschäftigte, unter 1. Mio CHF Bilanzsumme, unter 5 Mio. Umsatz) oder noch krasser bei Einzelunternehmungen. Wie bilden diese obgenannte Punkte ab?

Die meisten werden sich kaum ein umfangreiches ERP mit komfortablen Auswertungsmöglichkeiten leisten können. Wie wird dies normalerweise abgebildet?

Gibt es "billige" Alternativen? Kennen Sie welche?

Gibt es abgespeckte "Freeware" angeboten? Kennen Sie welche?

Vielen Dank.

Antwort

Nochmals Grüzi

Also, es ist eigentlich nicht meine Aufgabe, hier ins Detail zu gehen, aber das ERP in "KMUs" ist tatsächlich ein Thema, über das sich einige den Kopf zerbrechen. Es gibt günstige Software (bei Freeware wäre ich mir da nicht so sicher), jedoch, bei Standardsoftware haben Sie auch den Standard, d. h. Sie haben Ihre Problematik nicht abgebildet. Das führt dazu, dass viele KMU ihre eigenen Systeme benutzen, die weniger technologisch ausgeprägt sind, als sie es sollten, um z. B. die komplizierte Unternehmenslandschaft abzubilden.

Dazu kommt, dass die komplizierteren Systeme meist speziell für die grossen Unternehmen designed sind, weil hier der bessere Abnehmermarkt dafür vermutet wird und auch ist.

Freundliche Grüsse

Frage

Ja, dies ist in der Tat so, wir führen bei uns in der Firma Gerade ein neues ERP-System ein „OpaccOne“. Geplanter „Go-Live“ Termin 01.07.2009. Klar für ein Unternehmen ab einem gewissen Umsatz/Anzahl Mitarbeiter ist eine solche Lösung erschwinglich, wieder zurück zu meinem „Gedankengebilde“ – ich eröffne eine eigene Firma, sagen wir Jahresumsatz ~100'000 – 200'000.00 CHF ist dies schlichtweg unrealistisch. Daraus die Frage – wie managen sehr kleine Unternehmen / Micro-Caps dies? Lediglich eine „Office – Word, Excel, Access“ Auftragsabwicklung/Buchhaltung/Fakturierung?

Kurz nach „erp+kleine unternehmen“ gegoogelt – das kam dabei raus:

komplettes kostenloses branchesübergreifendes ERP für den Mittelstand
<http://www.synerpy.de/>

ABACUS Enterprise - ERP für KMU
<http://www.abacus.ch/produkte/produktlinien/enterprise-erp-fuer-kmu/>

ERP für KMU zum Nulltarif
http://www.integratio.com/fileadmin/integratio/downloads/CW_SQL-Ledger_PhB_komp.pdf
<http://www.sql-ledger.com/>
<http://www.integratio.ch/>

Fazit

KMU nutzen kaum ERP-Software

<http://www.kmu.admin.ch/aktuell/00305/00726/01255/index.html?lang=de>

(Zuletzt aktualisiert am: 29.10.2008)

Klar all diese werden nicht gratis sein – der Support jedenfalls nicht, trotzdem gibt es ein Angebot.

p.s. Sie müssen auf diese Punkte nicht eingehen ;)

Gruss

Philippe Bachmann

Antwort

Nur kurz: KMU nutzen es zwar zu wenig bis gar nicht, aber wenn Sie es als KMU zu nutzen verstehen, haben Sie einen entscheidenden Vorteil den Konkurrenten gegenüber. Darum empfehle ich Ihnen, sich vorab Gedanken zu machen, ob Sie ERP zu einem günstigen Tarif / gratis nehmen wollen und auch benutzen. Es empfiehlt sich für Sie als KMU eine Lösung zu nehmen, die kompatibel mit anderen Softwares ist. Am besten mit Office, denn das haben Sie sowieso.

Wenn Sie es erst später einführen (müssen), dann wird es viel teurer, weil, dann müssen Sie erst alle Ihre Daten zusammensammeln und dann einlesen. Wenn Sie aber gar kein Geld ausgeben wollen, dann verwenden Sie eine Access-Datenbanklösung oder aber simpel: Excel.

Soviel zu meinen Empfehlungen. Auf jeden Fall sollten Sie etwas in die Richtung machen. Nebst ERP machen Sie eine Datenbank zu Ihren Kunden inkl. am besten der Feedbacks (positive und negative), damit Sie auch hier Ihre Infos haben. Wenn Sie zu weiteren Themen Infos erhalten, versuchen Sie auch diese in einer Datenbank abzulegen, am besten unter den jeweiligen Themen.

Gruss